

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 20

Artikel: Drei Dorfbrände in einer Woche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Dorfbrände in einer Woche

AUFNAHMEN PHOTOPRESS

Rechts:

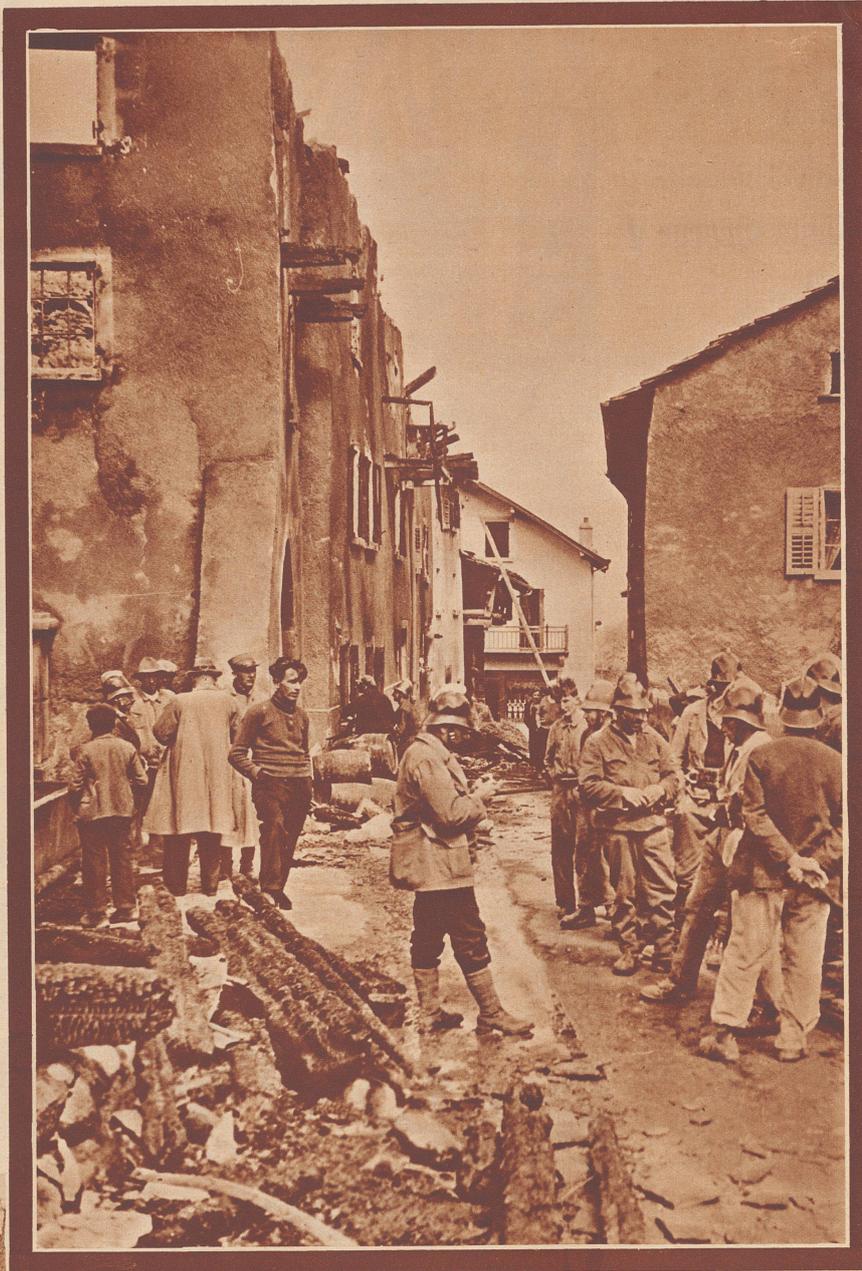
Orsières, 10. Mai

Das Walliser Dorf Orsières, an der Großen St. Bernhard-Route gelegen, wurde in der Nacht vom 9. zum 10. Mai von einem Großbrand heimgesucht. 15 Gebäude, wovon 7 Wohnhäuser, wurden gänzlich eingäschert. Zwölf Familien sind durch das Großfeuer obdachlos geworden. Der Sachschaden beläuft sich auf über 200 000 Franken. Zwei Kompagnien des in der Umgebung von Orsières im Kantonnement liegenden Walliser Bataillons 12 leisteten bei der Brandkatastrophe wirksame Hilfe. Bild: Feuerwehrleute bei den Brandruinen in der engen Hauptstraße von Orsières.

Unten:

Arbaz, 7. Mai

Zum zweitenmal innert zehn Jahren ist das nördlich Sitten auf 900 Meter Höhe liegende Dorf Arbaz von einer schweren Brandkatastrophe heimgesucht worden. Sechs Wohnhäuser und sieben Scheunen wurden diesmal bis auf die Grundmauern zerstört. Acht Familien mit 30 Personen sind obdachlos.



Kleinlützel, 6. Mai

Vier Wohnhäuser sind in der Morgenfrühe des 6. Mai in dem solothurnischen Dorfe Kleinlützel bei Laufen einer Feuersbrunst zum Opfer gefallen.